

Dyckhoff: 7.

173

28. April 1942.

297 ST/H

Herrn

Professor Dr. M i c h e l

Freising
Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Kollege!

Hierbei schicke ich Ihnen Ihr Manuskript nochmals zu mit der Bitte, zur Druckeinrichtung noch folgende Änderungen vorzunehmen: für den Druck kommen zweierlei Grade in Betracht, im allgemeinen Corpus, für die Anmerkungen Petit. Petit wird auch für die von Ihnen blau angestrichenen Absätze verwendet. Ich bitte, diesen Kleindruck noch auf alle Teile auszu dehnen, die geschlossen Zitate enthalten, damit sie sich vom Gedanken gang der eigentlichen Untersuchung abgeben. Neben dem gewöhnlichen Satz kommt nur Sperr- und Kursivsatz in Frage; letzterer ist ausschließlich für alle reinen Quellenzitate vorzubehalten. Den Sperrsatz bitte ich möglichst sparsam zu verwenden und in der Darstellung nur allenfalls zu

4. Mai 1942.

Herrn Professor Dr. Michel

Freising b. München
Ruppstr. 4

Sehr geehrter Herr Professor!

Wie ich soeben von Prof. Stengel höre, haben Sie Ihr Manuskript bereits wieder zurückerhalten. Unterdessen ist es mir trotz fortlaufender Bemühungen noch nicht gelungen, Ihre Photos aus Paris zu bekommen. Doch sind die Filme jetzt wenigstens hier in Berlin und werden entwickelt. Es besteht also Aussicht, daß ich sie Ihnen in Bälde schicken kann. Ich bitte Sie also, das Eintreffen dieser Photos vorläufig noch abzuwarten, ehe Sie Ihr Manuskript wieder aus der Hand geben. Prof. Stengel ist damit einverstanden. Die Papierbewilligung hofft er, in Kürze zu haben.

Mit besten Empfehlungen

Heil Hitler!